

Niederlage zum Saisonstart: MTSV Hohenwestedt enttäuscht gegen Dornbreite

MTSV Hohenwestedt verliert zum Saisonauftakt deutlich 1:3 gegen Dornbreite Lübeck. Schwache zweite Hälfte kostete den Punkt.

Schwieriger Saisonstart für MTSV Hohenwestedt

Der MTSV Hohenwestedt hat einen holprigen Start in die neue Flens-Oberliga-Saison erlebt. Trotz eines vielversprechenden Torerfolgs in der ersten Halbzeit musste die Mannschaft am Ende eine klare 1:3-Niederlage gegen den FC Dornbreite Lübeck hinnehmen. Diese Begegnung, die im Sportplatz Wilhelmshöh stattfand, zeigt die Herausforderungen, vor denen Hohenwestedt seit dem Aufstieg steht.

Neuzugänge in der Mannschaft

Zu Beginn des Spiels setzte MTSV-Trainer Udo Kochanski auf drei neue Spieler in der Startaufstellung: Niklas Neitzke, Ramon Busse und Issam Khalaf. Besonders Busse sticht heraus, da er in der 19. Minute das erste Tor des Spiels erzielte. Dieser Treffer war nach einer Eckball-Situation und einer hervorragenden Vorarbeit von Khalaf entstanden. Das vielversprechende Engagement der Neuzugänge hat jedoch nicht ausgereicht, um das Spiel zu drehen.

Der Spielverlauf und die Wende in der

zweiten Halbzeit

Die Partie begann ausgeglichen, mit einer starken Leistung der Gastgeber, die in der ersten Hälfte einige gute Chancen erarbeiteten. Doch nach dem Ausgleichstreffer von Simon Leu in der 22. Minute, der aus einer Nachlässigkeit der Hohenwestedter resultierte, trat ein merklicher Leistungsabfall ein. Die Spieler von MTSV Hohenwestedt mussten sich zunehmend dem druckvollen Spiel des FC Dornbreite beugen, der durch einen Doppelschlag in der 61. und 63. Minute, erneut durch Leu und Fares Hadj, das Spiel dominierte.

Schwächen der Gastgeber

Die körperliche Fitness der Hohenwestedter Spieler war ein entscheidender Faktor für die Niederlage. Viele von ihnen hatten die Vorbereitung aufgrund von Verletzungen und Urlaubsabwesenheiten verpasst. Dies führte dazu, dass sie in der zweiten Halbzeit gegen die frischen und eingespielten Lübecker nicht mehr viel entgegensetzen konnten. Torhüter Enno Beckmann war gezwungen, zahlreiche starke Paraden zu zeigen, um die Niederlage abzumildern.

Reaktionen nach dem Spiel

Nach Spielende äußerte sich MTSV-Trainer Udo Kochanski enttäuscht über den Leistungsabfall seines Teams in der zweiten Hälfte: „Wir haben in der ersten Hälfte gut gespielt, aber es versäumt, nachzulegen. In der zweiten Halbzeit haben wir die Zweikämpfe verloren und es fehlte uns an Pysis.“ Demgegenüber betonte der Co-Trainer von Dornbreite Lübeck, Arne Krinke-Myers, die Dominanz seines Teams in der zweiten Hälfte und das Wichtigste: „Der Sieg war absolut verdient.“

Blick in die Zukunft

Der MTSV Hohenwestedt steht nun vor der Herausforderung,

nach diesem Fehlstart wieder in die Spur zu finden. Mit starken Gegnern wie dem Heider SV und dem SV Eiche in den kommenden Spielen wird es entscheidend sein, an der Fitness und den Teamstrategien zu arbeiten. Die Spieler und das Trainerteam müssen jetzt die Lehren aus dieser Niederlage ziehen, um nicht weiter in die Defensive zu geraten.

Der bevorstehende Wettkampf

Angesichts der jüngsten Entwicklungen müssen die Hohenwestedter daran arbeiten, ihre Taktiken zu verbessern und eine schlagkräftige Mannschaft zu formen, um im nächsten Spiel gegen Heider SV erfolgreich zu sein. Der Druck in der Flens-Oberliga wird nicht nachlassen, und die anstehenden Begegnungen sind entscheidend für die Ambitionen des MTSV in dieser Saison.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de